



Der neunjährige Timur kümmert sich liebevoll um seinen Bruder Elyas, der an einer seltenen genetischen Erkrankung leidet.

Trotz seiner Erkrankung und der damit verbundenen Einschränkungen ist Elyas ein richtiger Sonnenschein und lacht viel.

Fotos: Stefanie Krinner

Der kleine Elyas braucht Hilfe

Delfintherapie auf Curaçao soll Entwicklung und Lebensqualität des Buben fördern. Welle der Solidarität überrollt Oberschneiding. Die Versteigerung beginnt am heutigen Freitag

Oberschneiding. Mit seinem verschmitzten Lächeln sitzt er auf der Schaukel und schaut die Welt mit großen Augen an. Wie viele andere Kinder auch. Nur Elyas ist ein besonderes Kind. Er lebt gerne in seiner eigenen Welt und ist weit davon entfernt, Dinge zu können, die für andere Fünfjährige normal sind. „Und dennoch ist unser Elyas ein richtiger Sonnenschein!“, so Mama Stefanie Krinner, auch wenn es im Alltag immer wieder Regen gibt.

Mit Ehemann und ihren drei Kindern Timur (neun Jahre), Elyas (fünf Jahre) und der kleinen Liah (sieben Monate) wohnt sie in Oberschneiding. Sie sind eine glückliche, fröhliche und gesunde Familie, auch wenn Elyas krank ist. Statt aber mit dem Schicksal zu hadern, geht es den Eltern darum, den Alltag mit den drei Kindern so gut wie möglich zu meistern und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

Elyas ist fünf Jahre alt und leidet an einer seltenen genetischen Krankheit, dem PACS2-Syndrom mit einem einhergehenden Augendefekt, und an Epilepsie. Durch die Krankheit ist Elyas in seiner Entwicklung stark eingeschränkt und benötigt viel Hilfe und Unterstützung. Vermeintlich normale Dinge wie Essen, Trinken, Sprechen oder Gehen lernt er nur langsam. Umso mehr bereichern die kleinen Dinge

und Fortschritte im täglichen Leben, die die Familie unglaublich stolz und glücklich machen. Manchmal müssen sie auch kreativ sein, um gewisse Dinge machen zu können. Aber bisher haben sie immer einen Weg gefunden.

Seit der Geburt von Elyas hat sich das Leben der Familie sehr verändert. Für die ganze Familie ist der Alltag eine große Herausforderung. Krankenhausaufenthalte, Arztbesuche, Therapien, Pflege und Betreuung für Elyas sind zeitintensiv und müssen organisiert werden. Und auch die Bedürfnisse der Geschwisterkinder sollen nicht zu kurz kommen. Stefanie ist besonders auf ihren ältesten Sohn Timur stolz.

Timurs größter Wunsch ist, dass Elyas gesund wird

Die letzten Jahre haben ihn geprägt, und er lässt nichts über seinen Bruder oder seine Familie kommen. Das Band zwischen den beiden Geschwistern könnte nicht dicker sein. Timur sorgt sich sehr um seinen kleinen Bruder und es ist schön, sie so innig zusammen zu sehen. Sein größter Wunsch ist es, dass sein kleiner Bruder gesund wird. Seine Hoffnung: Wenn jeder ein klein wenig von seiner Gesundheit abgibt, dann müsste es doch reichen.

Seit letztes Jahr geht Elyas nun in

die schulvorbereitende Einrichtung (SVE) in St. Wolfgang. Es gefällt ihm dort sehr gut und er macht auch tolle Fortschritte. Aber aufgrund seiner autistischen Züge ist Elyas extrem geräuschempfindlich. So richtig entspannen kann er nur beim Baden oder Duschen. Das Wasser ist sein Element. Der große Traum der Familie ist, dass sich Elyas durch eine delfingestützte Therapie weiterentwickelt und auch die ganze Familie eine Auszeit vom therapiebestimmten Alltag nehmen kann. Um ihren Traum vielleicht Wirklichkeit werden zu lassen, haben sie sich entschlossen, mit einer PayPal-Spendenaktion an die Öffentlichkeit zu gehen. Denn die Kosten kann die junge Familie nicht alleine aufbringen.

Unterstützt werden sie dabei von der Familiengemeinschaft Oberschneiding und den Oberschneidinger Kreativköpfen, die jeweils eine eigene Aktion ins Leben gerufen haben. Als Franziska Dünstl, selbst eine Mama und Vorsitzende der Familiengemeinschaft Oberschneiding, von dem Schicksal des Elyas erfahren hatte, hatte sie schlaflose Nächte, wie sie den Traum der Familie unterstützen könnte. Und im Verein entstand gemäß dem Motto „Miteinander-Füreinander“ das Projekt „Gemeinsam für Elyas!“. Aus Stoffspenden schneiden die Mitglieder der Familiengemein-

schaft Mützen, Stirnbänder, Schals usw. und bieten sie für einen Betrag von fünf Euro zum Verkauf an. Es kamen sogar schon Anfragen aus München, Berlin und Wien. Mit im Boot sind die Oberschneidinger Geschäfte, die das Projekt begeistert mittragen.

Kunstwerke werden versteigert

Und auch „Oberschneidings Kreative“ haben sich Gedanken gemacht. Sie haben fleißig eigene Kreationen und Kunstwerke hergestellt sowie Sachspenden gesammelt, die in den kommenden Wochen versteigert werden. In einer öffentlichen WhatsApp-Gruppe können Gutscheine für Fotoshooting, Tassen, Patchworkdecken, Dekosachen, Maibäume to go vom Meistbietenden erworben werden. Beginn der Versteigerung ist der heutige Freitag um 18 Uhr. Auch dieser Erlös geht zu 100 Prozent an Elyas Familie. Vom Zusammenhalt und vom Miteinander in der Gemeinde, vom positiven Zuspruch und der Hilfsbereitschaft sowie vom Netzwerk der „Verbündeten“ ist Stefanie Krinner überwältigt. Die Welle der Solidarität zeigt schon erste Früchte und auf dem PayPal-Konto steht bereits eine schöne Summe.

Claudia Anzinger

Die Geschichte von Elyas

Mein Name ist Elyas Krinner, ich bin fünf Jahre alt und nicht gesund zur Welt gekommen. Ich habe meine Mama und meinen Papa bei meiner Geburt mit zwei besonderen Augen überrascht. Dass es eine seltene Augenerkrankung ist, wussten wir da noch nicht. Ob ich jemals richtig sehen kann, konnten die Ärzte meinen Eltern nicht sagen.

Erster Krampfanfall mit drei Monaten

Mit drei Monaten hatte ich meinen ersten Krampfanfall und meine Mama musste mich reanimieren. Zudem noch eine versteckte Lungenentzündung und ich habe nachts zu atmen aufgehört. „Es stand so

schlecht um mich, dass meine Mama und mein Papa nicht wussten, ob ich es schaffen werde. Ich war lang im Krankenhaus und habe gekämpft. Und als es mir wieder besser ging, durfte ich endlich nach Hause.

Ich habe einen seltenen Gendefekt: das PACS2-Syndrom. Das haben wir aber erst erfahren, als meine Mama im letzten Jahr mit meiner kleinen Schwester schwanger war. Deswegen habe ich auch, seit ich ein Baby bin, diese Epilepsie und Augenerkrankung.

Was ich sehe, kann ich nicht sagen, weil ich mich nicht richtig verständigen kann. Auch Essen und Trinken fällt mir schwer. Ich kann erst seit Kurzem selbstständig laufen und brauche allgemein viel Hil-

fe. Mit meiner Mama gehe ich zu vielen Therapien. Dennoch habe ich oft große Angst, weil ich viele Sachen nicht verstehe und einordnen kann. Wo die Reise noch hingeht, weiß keiner. Aber ich gehe meinen Weg und bin meistens gut drauf.

„Ich liebe das Wasser, bade oft zweimal täglich“

Ich liebe das Wasser, daher bade ich oft zweimal täglich. Kein Eimer und keine Schüssel mit Wasser sind sicher vor mir.

Auch mein Bruder kümmert sich gut um mich. Mit meiner kleinen Schwester kann ich noch nichts anfangen. Ich glaube, sie hat manchmal Angst vor mir und ich vor ihr. Dann haben wir aus den lokalen

Medien und von Bekannten von der Delfintherapie erfahren, die Kindern wie mir hilft.

Da diese Therapie aber teuer ist und die Krankenkasse nichts bezahlt, können wir es nicht alleine stemmen.

Vielleicht könnt ihr uns dabei unterstützen, um mir diese Therapie zu ermöglichen. Ich glaube, auch meinem Bruder Timur würde es guttun, da er oft zurückstecken muss.

■ Gependet

werden kann auf das Konto, Kontoinhaber: Familiengemeinschaft Oberschneiding IBAN: DE15 7419 1000 0000 5203 14; BIC: GENODEF1LND; Verwendungszweck: Elyas und die Delfine

Notfalldienste

(29./30. Januar)

Polizei 110

FFW/Rettungsdienst 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117

Apothekendienst

NKZ: 279112 (oder 263000). Aiterhofen / Feldkirchen / Geiselhöring / Leiblfing / Mengkofen / Straßkirchen / Sünching: 29.1.: Apotheke im Westpark, Straubing, Geiselhöringer Str. 63, Tel. 09421/22511 – 30.1.: Agnes-Bernauer-Apotheke, Straubing, Bahnhofstr. 10, Tel. 09421/80675.

NKZ: 278118. Bogen / Parkstetten / Mitterfels / Hunderdorf / Konzell / Stallwang / Kirchrath / Wiesenfelden / Schwarzach: 29.1.: St. Georgs-Apotheke, Mitterfels, Burgstr. 66, Tel. 09961/204 – 30.1.: Apotheke Holzner, Bogen, Bahnhofstr. 9-11, Tel. 09422/1677; Donau-Apotheke, Wörth a. d. Donau, Straubinger 2 + 4, Tel. 09482/9595440.

NKZ: 276117. Sankt Englmar und Umgebung: 29./30.1.: Marien-Apotheke, Bodenmais, Bahnhofstr. 63, Tel. 09924/223.

Zahnärztlicher Dienst

Bitte vorher anrufen

Für den Bereich Straubing Land von 10 Uhr bis 12 Uhr und 18 Uhr bis 19 Uhr: 29./30.1.: Dr. Roland Obtmeier, Bogen, Mussinanstr. 1, Tel. 09422/3333. (Für dringende Fälle besteht in der übrigen Zeit Rufbereitschaft). Bei kurzfristigen Änderungen: www.notdienst-zahn.de

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Bereich Geiselhöring/Mallersdorf wurde umgestellt. Zuständig sind nun die Notdienste von **Straubing-Land** und **Straubing-Stadt**. Informationen hierzu finden Sie unter: www.notdienst-zahn.de.

Kinderärztlicher Dienst

Für den Landkreis Straubing-Bogen von 10 Uhr bis 12 Uhr und 16.30 Uhr bis 18 Uhr am 29./30.1.: Dr. med. Helmut Stadler, Straubing, Bahnhofstr. 10, Tel. 09421/7888220. (Anmeldung nicht notwendig und aus Platzgründen nur eine Begleitperson erbeten).

Krisendienst Psychiatrie

Tel. 0800/655 3000.

Tierärztlicher Dienst

Für den Landkreis Straubing-Bogen am 29./30.1.: Dr. Gmeiner, Straubing, St. Nikola-Str. 9, Tel. 09421/740077; Kleintierpraxis Parkstetten, in Parkstetten, Aufbaustraße 9, Tel. 09421/843210, Mobil: 0152/57212123.

Bundeswehr-Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr: Sanitätszentrum, Gäubodenkaserne, Feldkirchen, Tel. 09420/7542020.

Stadtwerke Bogen

Der Entstörungsdienst ist wie folgt erreichbar: für die Stromversorgung: Tel. 09422/505-500 für die Wasserversorgung: Tel. 09422/505555.

Bayernwerk

Entstörungsdienst rund um die Uhr: Tel. 0941/28003366.

Wasserbereitschaft

Für das Gebiet des Wasserzweckverband Straubing-Land, des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Bogenbachtalgruppe sowie der Gemeinde Windberg ist der **Entstörungsdienst** wie folgt zu erreichen: 09421/9977-77.

Kultur und Musicals

Straubing-Bogen. (ta) Der Kreisjugendring bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Kultur- und Musicals an. Am Samstag, 19. März, ist der Besuch des Kultmusicals „Rocky Horror Show“ in München geplant. Ebenfalls nach München geht es am Sonntag, 10. April, zur Vorstellung „Die Päpstin“. Am Samstag, 4. Juni, steht der Besuch des Musicals „Cats“ auf dem Programm. Alle Vorstellungen finden im Deutschen Theater statt. Zuvor ist etwas Zeit für einen Aufenthalt in München in Eigenregie. Abfahrt ist ab Straubing. Anmeldung bei der KJR-Geschäftsstelle im Landratsamt, Telefon 09421/90903, per E-Mail: info@kjr-straubing-bogen.de oder über die Homepage: www.kjr-straubing-bogen.de.